Der Datenkristall

Odo bietet Arissa seine Hilfe an. Diese wird von zwei Finnearnern verfolgt, die einen Datenkristall in die HÃ¤nde bekommen wollen, der sich in ihrem Besitz befindet. WÃ¤hrend er sie bewacht, entwickeln sich zwischen den beiden romantische GefÃ¼hleâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: A Simple Investigation

Episodennummer: 5x17

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 31. MÃ¤rz 1997

Erstausstrahlung D: 13. MÃ¤rz 1998

Drehbuch: RenÃ© Echevarria

Regie: John Kretchmer

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Dey Young als Arissa,
John Durbin als Traidy,
Nicholas Worth als Sorm,
Randy Mulkey als Idanian operative,
Brant Cotton als Tauvid Rem u.a.

Kurzinhalt:
In Quarks Bar lernt Odo zufÃ¤llig eine Frau namens Arissa kennen. Die erste Begegnung ist noch etwas angespannt, da Arissa glaubt, er wÃ¼rde versuchen, sie aufzureiÃŸen. Am nÃ¤chsten Tag sehen sie sich wieder, als Arissa in sein BÃ¼ro einbricht um mit Hilfe ihres eingebauten Datenports Informationen aus dem Stationscomputer abzurufen. Sie behauptet daraufhin, auf der Suche nach ihrer Tochter zu sein. Wenig spÃ¤ter findet Odo dann aber die Wahrheit heraus: Sie ist vielmehr in Besitz eines Datenkristalls. Sie weiÃŸ nicht, was darauf ist, und versucht diesen zu entschlÃ¼sseln. Auch zwei Finneaner haben es auf den Kristall abgesehen â€“ und schreckten auch bereits vor Mord nicht zurÃ¼ck, um diesen an sich zu bringen. Odo nimmt Arissa daraufhin in seinem eigenen Quartier in Schutzhaft. Dort kommen sich der Gestaltwandler

und die Idanierin schon bald nÃ¤herâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"You're good."

"I still got caught."

"I've been following you."

"I didn't know."

"I'm good too."

(Arissa und Odo liefern sich einen verbalen Schlagabtausch.)

"You mean you're just doing it out of the kindness of your heart?"

"I don't have a heart."

"You could've fooled me."

(Arissa scheint von Odos GÃ¼te zunehmend angetan.)

Review:

Mit "Der Datenkristall" haben wir wieder einmal eine dieser "Star Trek"-typischen Ein-Episoden-Romanzen, die fÃ¼r mich in den wenigsten FÃ¤llen so richtig funktionieren (die TNG-Folge "Der Feuersturm" sticht z.B. als positives Beispiel heraus). Eine einzige Episode ist halt meist nicht genug Zeit, um eine vÃ¶llig neue Figur vorzustellen, sie uns sympathisch zu machen, und sowohl zu zeigen, wie sich diese in eine uns bekannte Figur verliebt, sowie im unweigerlichen tragischen Ausgang zu mÃ¼nden, und diesen dabei auch noch emotional berÃ¼hrend zu machen. "Der Datenkristall" bestÃ¤tigt diese Regel nur wieder, und leistet sich darÃ¼ber hinaus leider auch noch ein paar zusÃ¤tzliche SchwÃ¤chen, die dazu fÃ¼hrten, dass die zentrale Romanze zwischen Arissa und Odo fÃ¼r mich nie so recht funktionierte. Das Hauptproblem war dabei, dass ich ihr nach ihrer ersten LÃ¼ge â€“ getreu des guten alten Mottos "Wer einmal lÃ¼gt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht" â€“ nicht mehr getraut habe, und bis zuletzt dachte, sie wÃ¼rde Odo etwas vormachen um ihn auszunutzen. Dass sie sich tatsÃ¤chlich in ihn verliebt, davon vermochte mich leider weder das Drehbuch noch Dey Young zu Ã¼berzeugen.

Es erschien mir auch etwas zu offensichtlich zu sein, dass Odos Romanze mit Arissa letztendlich nur den Zweck erfÃ¼llt, endlich auch Kira erkennen zu lassen, dass sie fÃ¼r den Formwandler empfindet (wie sich an ihrer eifersÃ¼chtigen Reaktion zeigt). Auch dies mag dafÃ¼r verantwortlich sein, dass ich in das Techtelmechtel nie emotional involviert war. Es half auch nicht, dass mich die AuflÃ¶sung rund um die Geheimagentin wider Wissen â€“ mit der Ã¼berschriebenen PersÃ¶nlichkeit, quasi â€“ wieder einmal etwas zu sehr an "Babylon 5" erinnert hat. Und beim Finale lief dann generell ein bisschen was schief, angefangen beim Statement, er sei allein, wo man dann jedoch direkt in der Szene darauf sieht, wie der Kopf seines Partners Ã¼ber die FÃ¤sser herausschaut (warum hat Arissa ihn dann nicht gesehen?) bis hin zu Odos Entscheidung, sich statt auf den Kerl mit der Waffe lieber auf den Unbewaffneten zu schmeiÃŸen. Insgesamt aber fand ich "Der Datenkristall" halt einfach Ã¼berwiegend langweilig. In die Liebesgeschichte kam ich nie rein, und insgesamt war mir das einfach zu banal und belanglos. Eine richtige B-Story hÃ¤tte ebenfalls nicht geschadet, um in der Haupthandlung etwas mehr aufs Tempo zu drÃ¼cken. Zumal die wenigen kurzen Ausblicke auf Bashirs neuerliches Holo-Abenteuer als Geheimagent fÃ¼r mich ganz klar die Highlights der Folge waren, wobei vor allem die Szene hervorstach, als Odo ihn im Holodeck besucht und vermeintlich ins fahrende Auto einsteigt. Aber wenn ich nun mal von der â€“ ohnehin nur am Rand angeschnittenen â€“ B-Story lieber mehr gesehen und diese letztendlich wesentlich interessanter,

vielversprechender und unterhaltsamer finde als jene Geschichte, auf die man den Schwerpunkt setzt, hat die Folge halt automatisch ein groÃŸes Problem.

Fazit:

Ein-Episoden-Romanzen funktionieren fÃ¼r mich bei "Star Trek" ja nur in den wenigsten FÃ¤llen â€“ und "Der Datenkristall" zÃ¤hlt leider nicht dazu. Dies liegt einerseits an der diesen Folge innewohnenden Problematik, dass 40 Minuten meist zu kurz sind, um einer solchen Liebesgeschichte gerecht zu werden, und andererseits an der spezifischen Problematik dieser Folge, dass ich Arissa nach ihrer ersten LÃ¼ge nicht mehr geglaubt habe, und in Betracht zog, dass sie Odo nach wie vor nur manipuliert, damit er ihr hilft. Dementsprechend war ich emotional leider Ã¼berhaupt nicht involviert, was das Ganze fÃ¼r mich eher langweilig machte. Mit der einen oder anderen Kleinigkeit zum Ende hin, insbesondere was den Showdown betrifft, tat sich "Der Datenkristall" auch keinen Gefallen. Und auch wenn die zwei kurzen Szenen rund um Bashirs Holoprogramm die Episode fÃ¼r mich zweifellos aufwerteten â€“ wobei vor allem Odos Kurzbesuch in seinem Taxi hervorstach â€“ ist es halt doch immer ein Problem, wenn einen die B-Story (als die die besagten Szenen ohnehin kaum bezeichnet werden kÃ¶nnen) mehr interessiert hÃ¤tte als die Haupthandlung. Einzelne nette Momente gab es zwar schon, und insgesamt habe ich mich bei "Deep Space Nine" auch schon mal wesentlich mehr gelangweilt. Ãœberwiegend konnte aber ich mit "Der Datenkristall" leider nicht viel anfangen.

Wertung: 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}